

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 77 (2000)

Heft: 2

Rubrik: Mitteilungen ; Liturgischer Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten aus dem Kloster

Abt Lukas Schenker

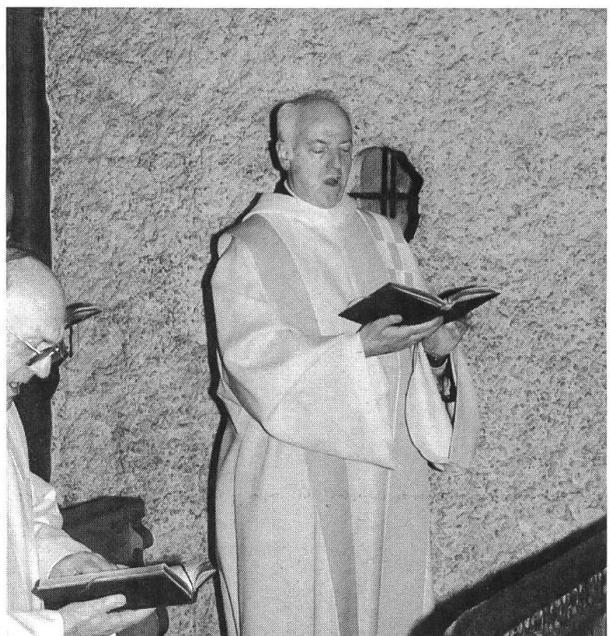
Vom 18.–22. Oktober 1999 machte der Mariasteiner Konvent seine Jahresexerzitien unter Leitung von Herrn Dr. theol. Georg Beirer, Bischberg bei Bamberg. Er ist Moraltheologe und Psychotherapeut und begleitete bisher viele Gruppen aus Klöstern und religiösen Gemeinschaften. Von verschiedenen Blickwinkeln her versuchte er mit Vorträgen und gemeinsamen Aussprachen uns eine tiefere Sicht von Gehorsam zu vermitteln. Wir danken ihm herzlich für seine Anregungen, die hoffentlich in uns Früchte tragen.

Mitte November 1999 hat unser bisheriger Novize Urs Andres auf seinen Wunsch hin das Kloster wieder verlassen. Das Noviziat, wie schon die Zeit der Kandidatur, ist für die beiderseitige Klärung einer Klosterberufung da. Wir wünschen ihm Gottes Segen auf seinem weiteren Lebensweg.

Am 16. November 1999 stattete die hohe Regierung des Kantons Solothurn in corpore dem Kloster Mariastein den traditionellen Besuch ab. Der solothurnische Denkmalpfleger Dr. Samuel Rutishauser nahm die Gelegenheit wahr und erklärte dem Regierungsrat in der Kirche, was bei der Restaurierung der Klosterkirche geplant ist. Damit wollte er auch konkret den Verantwortlichen zeigen, wohin u.a. die kantonalen Subventionen für den Denkmalschutz fliessen, die vom Regierungsrat jeweils gesprochen werden. Der hohe Besuch hat uns alle sehr erfreut; er bot Anlass zu Gedankenaustausch und frohen Gesprächen.

Gregor Imholz den Sakristeidienst, der bisher gewissenhaft von P. Kilian Karrer wahrgenommen wurde. Dafür sei ihm auch hier herzlich gedankt. P. Kilian übernahm dafür die Betreuung unserer Klosterbibliothek. Wir wünschen beiden in ihrem neuen Aufgabenbereich viel Freude und Genugtuung.

Auf den 1. Adventssonntag traten auch im Bereich Kirchengesang und Kirchenmusik Veränderungen ein. P. Armin Russi, ein ausgewiesener Fachmann in Gregorianischem Choral, bekleidet nun das Amt des Choralmagisters, da er in P. Gregor Imholz eine Entlastung in seinem Orgeldienst erhielt. P. Armin übernahm somit mit der neugebildeten Schola aus den jüngeren Mitbrüdern die Verantwortung für den Gregorianischen Gesang. P. Nikolaus Gisler, der viele Jahre gewissenhaft und treu diesen Dienst versehen hat, trat damit ins zweite Glied zurück. Für seinen jahrelangen, treuen, zuverlässigen und pflichtbewussten Dienst als Kantor und Choralmagister verdient P. Nikolaus einen ganz herzlichen Dank.



«Würdig ist es, zu allen Zeiten dein Lob zu verkünden mit heller Stimme: Gottes Sohn, du Urquell des Lebens...» (Hymnus zur Vesper). 35 Jahre lang war P. Nikolaus Gisler Kantor (Vorsänger) unseres Klosters

Liturgischer Kalender

2. Mi. **Darstellung des Herrn** (Mariä Lichtmess) – **Gebetskreuzzug** – Gottesdienste siehe unter: Allgemeine Gottesdienstzeiten.
Dann kommt plötzlich zu seinem Tempel der Herr, den ihr sucht, und der Bote des Bundes, den ihr herbeiwünscht (Mal 3,1; 1. Lesung).
3. Do. **Hl. Blasius**, Bischof. – nach den Gottesdiensten wird der Blasiussegen erteilt.
5. Sa. **Hl. Agatha**, Jungfrau und Märtyrin
9.00 Uhr: Konventamt mit Segnung des Agatha-Brotes
6. So. **5. Sonntag im Jahreskreis**
16.00 Uhr: Kindersegnung in der Siebenschmerzenkapelle
Schneller als das Weberschiffchen eilen meine Tage, der Faden geht aus, sie schwinden dahin (Ijob 7,6; 1. Lesung).
10. Do. **Hl. Scholastika**, Schwester des hl. Benedikt
13. So. **6. Sonntag im Jahreskreis**
Liegt bei einem Menschen Verdacht auf Hautaussatz vor, dann soll man ihn zum Priester Aaron oder zu einem seiner Söhne, den Priestern, führen (vgl. Lev 13,2; 1. Lesung).
14. Mo. **Hll. Cyrill und Methodius**, Glaubensboten bei den Slawen
18. Fr. 14.20 Uhr: Rosenkranzgebet in der Siebenschmerzenkapelle
20. So. **7. Sonntag im Jahreskreis**
Denkt nicht mehr an das, was früher war; auf das, was vergangen ist, sollt ihr nicht achten (Jes 43,18)
21. Mo. **German und Randuald**, Glaubensboten
22. Di. **Kathedra Petri**
23. Mi. **Hl. Polykarp**, Bischof und Märtyrer
24. Do. **Hl. Matthias**, Apostel
27. So. **8. Sonntag im Jahreskreis**
15.00 Uhr: Vesper mit Predigt zur Offenbarung des Johannes
16.00 Uhr Kerzensegnung in der Siebenschmerzenkapelle
So spricht der Herr: Israel, ich trae dich mir an um den Brautpreis von Gerechtigkeit und Recht, von Liebe und Erbarmen (vgl. Hos 2,21; 1. Lesung).

Änderung am «Ersten Mittwoch»

Wegen der Renovationsarbeiten in der Basilika werden alle Gottesdienste am 1. Mittwoch (Gebetskreuzzug) in der **Gedenkapelle** gefeiert. Bedenken Sie, dass deshalb die Platzverhältnisse eingeschränkt sind. Das Angebot wird ergänzt durch eine zusätzliche Messe um 13.30 Uhr.

Am Fest **Mariä Lichtmess** (Mittwoch, 2. Februar 2000) werden die **Kerzen** in jeder Messe gesegnet. Die **Beichten** werden zu den üblichen Zeiten ausschliesslich in den Sprechzimmern abgenommen.

Diese Änderungen gelten bis auf weiteres. Wir danken für das Verständnis!

Informationen

Allgemeine Gottesdienstzeiten

An Sonn- und Feiertagen: Am Vorabend 19.45 Uhr Vigil (Chorgebet). 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Basilika. 9.30 Uhr Konventamt. 11.15 Uhr Spätmesse in der Basilika. Beichtgelegenheit jeweils ca. eine halbe Stunde vor den Messfeiern. 15.00 Uhr Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Uhr Komplet.

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Uhr Konventamt in der Gnadenkapelle. 18.00 Uhr Vesper, 20.00 Uhr Komplet in der Siebenschmerzen-Kapelle.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00, 13.30, 14.30 Uhr Messe in der Gnadenkapelle, ca. 15.15 Uhr Rosenkranz. – Beichtgelegenheit von 13.15 bis 14.25 Uhr (Sprechzimmer).

3. Freitag im Monat: 14.20 Uhr Rosenkranzgebet in der Siebenschmerzen-Kapelle.

Leseordnung Sonntage: Lesejahr B
Werkstage: 2. Wochenreihe

Kerzensegnung

In einer kleinen Segungsfeier werden alle Kerzen gesegnet, die die Pilger mitgebracht haben, um sie dann zu Hause zu entzünden oder zu verschenken.

Termine: Sonntag, 27.2.2000, 16.00 uhr

Sonntag, 7.5.2000, 16.00 uhr

Ort: Siebenschmerzenkapelle

Predigt zur Offenbarung des Johannes

Sonntag, 27. Februar 2000, 15.00 Uhr

Während des ganzen Jahres 2000 wird jeweils am letzten Sonntag des Monats in der Sonntagsvesper über das so fremdartige letzte Buch der Bibel gepredigt.

Auswärtiger Chor

Sonntag, 6. Februar 2000, 15.00 Uhr

Der Kirchenchor St. Michael, Basel, gestaltet unsere Vesper mit Gesängen von Ernst Pfiffner.

Gebetsanliegen Februar 2000

Für die Weltkirche: Dass die christlichen Gemeinden fruchtbarer Boden seien für alle Berufungen des gottgeweihten Lebens.

Für die Kirche in der Schweiz: Dass die Pilger, die Rom, Jerusalem oder andere Wallfahrtsorte besuchen, die Frohe Botschaft unter den Menschen unserer Zeit glaubwürdig leben.

Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter

Frau Annelis Lichtsteiner, Basel

Herr Anton Hürlimann, Steinerberg

Herr Markus Imoberdorf, Fällanden

Frau Marie von Arx, Olten

Frau Äida Baumgartner, Basel

Herr Dr. M. Pfister-Burkhalter, Basel

Herr Raoul Vogel, Aups

Herr Josef Häggi, St. Gallen

Frau Elisabeth Hägeli-Meyer, Dornach

Herr Paul Hägeli-Meyer, Dornach

Herr Lorenz Rechsteiner, Grandfontaine

Herr Niklaus Eggenschwiler-Solèr,

Aedermannsdorf

Frau Louise Uehlinger, Basel